

Schüler (Sek. II) ist intelligent, aber viel zu langsam - wohin?

Beitrag von „Micky“ vom 15. Juni 2011 07:43

Tja, also ich bin meinen Lehrern dankbar, dass ich Abi bekam - bei mir war es allerdings auch nicht so heftig wie bei Aktenklammers Schüler.

Man hat ja einen Eindruck von der Intelligenz eines Schülers und das ist dann im günstigsten Fall oft - trotz schlechter Noten - der Bonus, der sich auf dem Zeugnis bemerkbar macht. Daher ist der Schüler bisher wohl "so weit gekommen".

Ich habe die 12 2x gemacht und bin dann etwas aufgeblüht. Im Studium hatte ich Probleme, aber habe mich entwickelt. Mir fielen manche Dinge halt schwerer als anderen, dabei ging es aber eher um Struktur und nicht um Zeit, ich habe die ADHS-Mischform und hatte eher mit Flüchtigkeitsfehlern zu kämpfen. Ich kenne aber auch das "Verzetteln".

Jetzt, mit Therapie und Medikation bewältige ich problemlos (naja, nicht ganz, aber früher war das unvorstellbar) 3/4-Stelle und Kind.

Nimmt der Schüler denn Medikamente? Wenn dem so ist, gibt es leider wenig Möglichkeiten. Da muss man dann leider akzeptieren, dass er die Anforderungen nicht erfüllt und ihn dahingehend beraten, dass er einen der hier vorgeschlagenen Wege geht. Vielleicht entwickelt er sich ja derart weiter, dass ihm die AHR in ein paar Jahren leichter fällt - vielleicht an einem Berufskolleg oder auf dem zweiten Bildungsweg.